

Umweltamt  
Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde  
Galvanistraße 28  
60486 Frankfurt am Main

**Anzeige der geplanten Errichtung oder wesentlichen Änderung einer Anlage zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen**

gemäß § 40 Abs. 1 und 2 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 905)<sup>1</sup>

- Errichtung       wesentliche Änderung<sup>2</sup>       Maßnahme, die zu einer Änderung der Gefährdungsstufe führt

1. Betreiber:in der Anlage	
Name	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Postfach	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax d. Betreiber:in	
Telefon/Fax für Notfälle	
Ansprechperson	
E-Mail	
2. Standort der Anlage (sofern nicht wie unter 1.)	
Name der Betriebsstätte	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax	

<sup>1</sup> Anzeigepflichtig sind: alle prüfpflichtigen Anlagen (siehe Anlage 5 bzw. 6 der AwSV). Nicht anzeigepflichtig sind Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe, für die eine Eignungsfeststellung beantragt wird und Anlagen, die Gegenstand eines Zulassungsverfahrens sind, sofern im Zulassungsverfahren auch die Erfüllung der Anforderungen der AwSV sichergestellt wird (z.B. Planfeststellungsverfahren, Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz).

<sup>2</sup> Wesentliche Änderungen einer Anlage sind Maßnahmen, die die baulichen und sicherheitstechnischen Merkmale der Anlage verändern.



Flur-Nr.:	
Flurstück-Nr.:	
Rechts- und Hochwert:	
TK25 Nr.:	
Ein Lageplan mit Eintragung der Anlage <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor <input type="checkbox"/> wird nachgereicht <i>(erforderlich, wenn Rechts- u. Hochwert nicht angegeben sind).</i> <sup>5</sup>	
<b>6. Technische Angaben zur Anlage</b>	
<b>Abgrenzung der Anlage</b>	
<input type="checkbox"/> eine betriebsinterne Begründung zur Anlagenabgrenzung liegt vor	<input type="checkbox"/> eine betriebsinterne Begründung zur Anlagenabgrenzung ist nicht erforderlich (Abgrenzung eindeutig)
<input type="checkbox"/> ein Verfahrensschema und eine Kurzbeschreibung der Anlage sind beigefügt	
<b>Eingesetzte/einzusetzende bzw. herzustellende wassergefährdende Stoffe/Gemische</b> <sup>6</sup>	
Name des Stoffs bzw. der Stoffe:	
Chemische Bezeichnung:	
Kenn-Nr. <sup>7</sup> :	
Maßgebliche Wassergefährdungsklasse	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> allgemein wassergefährdend
Aggregatzustand:	<input type="checkbox"/> flüssig <input type="checkbox"/> gasförmig <input type="checkbox"/> fest
<b>Gefährdungsstufe der Anlage</b> (nach § 39 AwSV)	
Maßgebender Rauminhalt in m <sup>3</sup> oder Masse in t:	
Gefährdungsstufe	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D
<b>Aufstellung der Anlage</b> <sup>8</sup>	
<input type="checkbox"/> unterirdisch	<input type="checkbox"/> im Freien
<input type="checkbox"/> oberirdisch	<input type="checkbox"/> im Gebäude/überdacht

<sup>5</sup> Bei komplexen Anlagen bitte auch die wesentlichen Anlagenteile in einem Lageplan eintragen, ggf. in einem gesonderten Plan.

<sup>6</sup> Bitte bei mehreren Stoffen ggf. Stoffliste mit entsprechenden Informationen beifügen.

<sup>7</sup> Bitte bei selbsteingestufteten Stoffen die CAS-Nr./REACH-Registrier-Nr. aus dem Sicherheitsdatenblatt angeben.

<sup>8</sup> Siehe § 2 Abs. 15 AwSV

### Lageranlagen, Behälter als Teil einer HBV-Anlage

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Fass- und Gebindelager     | Gesamtvolumen [m <sup>3</sup> ]: .....                            |
| <input type="checkbox"/> Einzelbehälter             | Gesamtvolumen [m <sup>3</sup> ]: .....                            |
| Anzahl der Behälter: .....                          | Einzelvolumen [m <sup>3</sup> ]: .....                            |
| <input type="checkbox"/> einwandig mit Auffangraum  | <input type="checkbox"/> einwandig mit Innenhülle und Leckanzeige |
| <input type="checkbox"/> einwandig mit Auffangwanne | <input type="checkbox"/> doppelwandig mit Leckanzeige             |

### Werkstoff des primären Sicherheitssystem (z. B. des Behälters, des Reaktors, der Rohrleitung)

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Stahl            | <input type="checkbox"/> Beton               |
| <input type="checkbox"/> Kunststoff       | <input type="checkbox"/> Beton (beschichtet) |
| <input type="checkbox"/> GFK <sup>9</sup> | <input type="checkbox"/> sonstige: ...       |

### Beschreibung der Aufstellungsfläche

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Stahl               | <input type="checkbox"/> Asphalt     |
| <input type="checkbox"/> Beton               | <input type="checkbox"/> Pflaster    |
| <input type="checkbox"/> Beton (beschichtet) | <input type="checkbox"/> unbefestigt |
|  | <input type="checkbox"/> sonstige:   |

### Beschreibung der Rückhalteeinrichtungen

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Auffangraum                     | <input type="checkbox"/> Rückhaltung in Abwasseranlage |
| <input type="checkbox"/> doppelwandig mit Leckanzeige    | <input type="checkbox"/> sonstige:                     |
| <input type="checkbox"/> Innenhülle mit Leckanzeigegerät | <input type="checkbox"/> keine Rückhaltung             |
| <input type="checkbox"/> Löschwasserrückhaltung          |  |

### Volumen der Rückhalteeinrichtungen

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> bis zum Wirksamwerden geeigneter Sicherheitsvorkehrungen (R <sub>1</sub> ) | <input type="checkbox"/> das aus der größten abgesperrten Betriebseinheit freigesetzt werden kann (R <sub>2</sub> ) |
|---|---|

Rückhaltevolumen in m<sup>3</sup>:

Volumen der Löschwasserrückhaltung:

### Beschreibung der Niederschlagswasserableitung

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> kein Niederschlagswasser          | Anschluss an:                                      |
| <input type="checkbox"/> Ablauf absperrbar                 | <input type="checkbox"/> Regenwasserkanalisation   |
| <input type="checkbox"/> Ablauf nicht absperrbar           | <input type="checkbox"/> Schmutzwasserkanalisation |
| <input type="checkbox"/> Pumpensumpf automatisch steuerbar | <input type="checkbox"/> Mischwasserkanalisation   |
| <input type="checkbox"/> Pumpensumpf manuell steuerbar     |  |
| <input type="checkbox"/> Abscheider                        |  |
| <input type="checkbox"/> sonstige:.....                    |  |

<sup>9</sup> *Glasfaser verstärkter Kunststoff*

### 7. Organisatorische Maßnahmen zum Betrieb der Anlage

- spezielle organisatorische Maßnahmen als Ersatz technischer Maßnahmen vorgesehen /realisiert (z.B. regelmäßige visuelle Kontrolle auf event. Leckagen)

Beschreibung der organisatorischen Maßnahmen:

### 8. Bei wesentlicher Änderung der Anlage<sup>10</sup>

#### Art der Änderung:

- Erweiterung der Anlage  
 Verkleinerung der Anlage  
 Änderung von Sicherheitseinrichtungen  
 Änderung der maßgeblichen WGK<sup>11</sup>  
 sonstiges

#### Zusätzlich bei LAU-Anlagen:

- Austausch eines Anlagenteils ohne gültigen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis  
 Änderung des einer Eignungsfeststellung zugrunde liegenden Stoffes/Stoffgemisches

Eine Kurzbeschreibung der wesentlichen Änderung

ist beigefügt

ist nicht erforderlich

Datum:

(Unterschrift Betreiber:in)

<sup>10</sup> Bei LAU-Anlagen kann eine Eignungsfeststellung erforderlich werden!

<sup>11</sup> Wesentliche Änderung liegt nur vor, wenn die Änderung mit Auswirkungen auf die an die Anlage zu stellenden Anforderungen verbunden ist.